Siebentes Kapitel.

Wenn die Pferde zu wild, wirft der Schlitten um. — Die verunglückte Puppenfamilie. — Es ist ein Glück, einen guten Hausarzt zu haben. — Ida wird wieder genesen. — Wenn eine Köchin vergeßlich ist! — Nachmittagskaffee mit Kuchen. — Was Liese bei andern Kindern erfahren hat. — Wohl zu ruhen, liebe Puppen!

Es traf sich sehr gut, daß die Puppenküche wieder sauber glänzte, als Frieda und Toni zu dem wirklichen Mittagsbrot gerufen wurden. Zum Glück hatten die Kinder in der Puppenwirtschaft so mäßig gelebt, daß sie für den Hasenbraten, der aufgetragen war, einen guten Appetit mitbrachten.

Gleich nach dem Essen sollten sie einen Spaziergang machen; nun hatten sie aber an diesem Tage gar keine Lust, sich von ihren Puppen zu trennen, mit denen sie so herrlich spielten. Toni bat also, ob es ihnen vielleicht erlaubt sei, anstatt auszugehen, im Garten eine Schlittenpartie der Puppenfamilie zu veranstalten. Dazu wurde denn von Papa und Mama die Erlaubnis erteilt. Toni klatschte in die Hände und rief: „Ach Mama, wie langweilig war noch der letzte Sonntag, und wie herrlich amüsiere ich mich

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241503-0